

Velberter Schachgesellschaft erringt die Kreismeisterschaft:

Bierkrug für jeden Sieger

Velbert. Zum dritten Mal seit 1969 konnte eine Mannschaft der Velberter Schachgesellschaft die Kreismeisterschaft erringen und aus der Hand des Bürgermeisters von Ratingen den Siegespokal entgegennehmen; außerdem erhielt jeder Spieler einen Bierkrug mit Ratinger Motiv.

Von den sieben Velberter Spielern konnten sechs ihre Partie gewinnen, nämlich Eigen, Jovanovic, Hülsenbusch, Lau, Lehrmann und Gau. Hafke remisierte; so erzielten die Velberter insgesamt 6,5 Punkte. Hart auf den Fersen blieb der VSG die Vertretung von Mettmann, die 6 Punkte holen konnte.

Es folgen Ratingen I mit 4, Hilden mit 3,5, Ratingen II mit

3, Hochdahl und Erkrath mit je einem Punkt. Das Turnier wurde in der Stadthalle von Ratingen ausgetragen und nahm einen sehr harmonischen Verlauf.

Einen schönen Erfolg konnten Velberts Blitzspieler bei der offenen Bezirksmeisterschaft in Solingen verbuchen. Alex Lau, Sascha Jovanovic und Dragan Golubovic erreichten die Endrunde, in der Alex Lau einen hervorragenden zweiten Platz hinter dem bekannten Spieler Bade von der Elberfelder Schachgesellschaft belegte.

Der Endstand: 1. Bade 8,5, 2. Lau 7, 3. Kaiser (PSV/BSV Wuppertal) 5,5, 4. Jovanovic und Schneider (Rochade Solingen) 5 Punkte vor sechs weiteren Teilnehmern, darun-

ter Golubovic, der den 7. Platz erreichte. In einer Trostrunde wurde der Velberter Spieler Högström noch zweiter — insgesamt ein großer Erfolg.

Im Pokalturnier (Herbert-Deichmann-Gedenkturnier) wurde nach der Sommerpause eine weitere Runde ausgetragen; hier fällt die Entscheidung nur noch zwischen Hülbrock (1,5 Verlustpunkte) und Jovanovic (0 Verlustpunkte), da Achim Hafke in seiner Partie gegen Jovanovic in guter Stellung einen ganzen Turm einstellte, wonach er sofort aufgab.

Auch Willi Hülbrocks Chancen sind nicht mehr sehr groß; er kann sich nicht einmal mehr ein Remis erlauben, da die Ausscheidungsgrenze bei zwei Punkten liegt.